

Von Cranach bis Füger

Gemäldegalerie der Akademie
zu Gast im Theatermuseum

Anthony Van Dyck (1599–1641): Selbstbildnis, um 1614, Öl auf Holz, Detail



Martin Ferdinand Quadal (1736–1808): Der Aktsaal der Wiener Akademie im St.-Anna-Gebäude, 1787, Öl auf Leinwand

Die Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste Wien gehört zu den international bedeutenden Kunstsammlungen Österreichs und umfasst heute etwa 1200 Gemälde vom 15. bis zum 20. Jahrhundert. Seit Gründung der Akademie 1692 ist sie Teil einer der ältesten Kunstuniversitäten Europas. Von Beginn an diente sie als Lehrsammlung und Anschauungsmaterial für angehende Künstler_innen und für die Dozent_innen.

Den Grundstock bilden daher Aufnahmestücke von Akademiemitgliedern und Preisstücke von Studierenden sowie Werke der Professoren.

Durch das Legat von Anton Paul Graf von Lamberg-Sprinzenstein wurde die Kollektion im Jahr 1822 um herausragende Spitzenwerke europäischer Malerei bereichert. Da Lamberg-Sprinzenstein in seinem Testament festlegte, seine Kollektion solle der Öffentlichkeit zugänglich sein, führte dies zur Gründung des ersten Kunstmuseums in Wien.

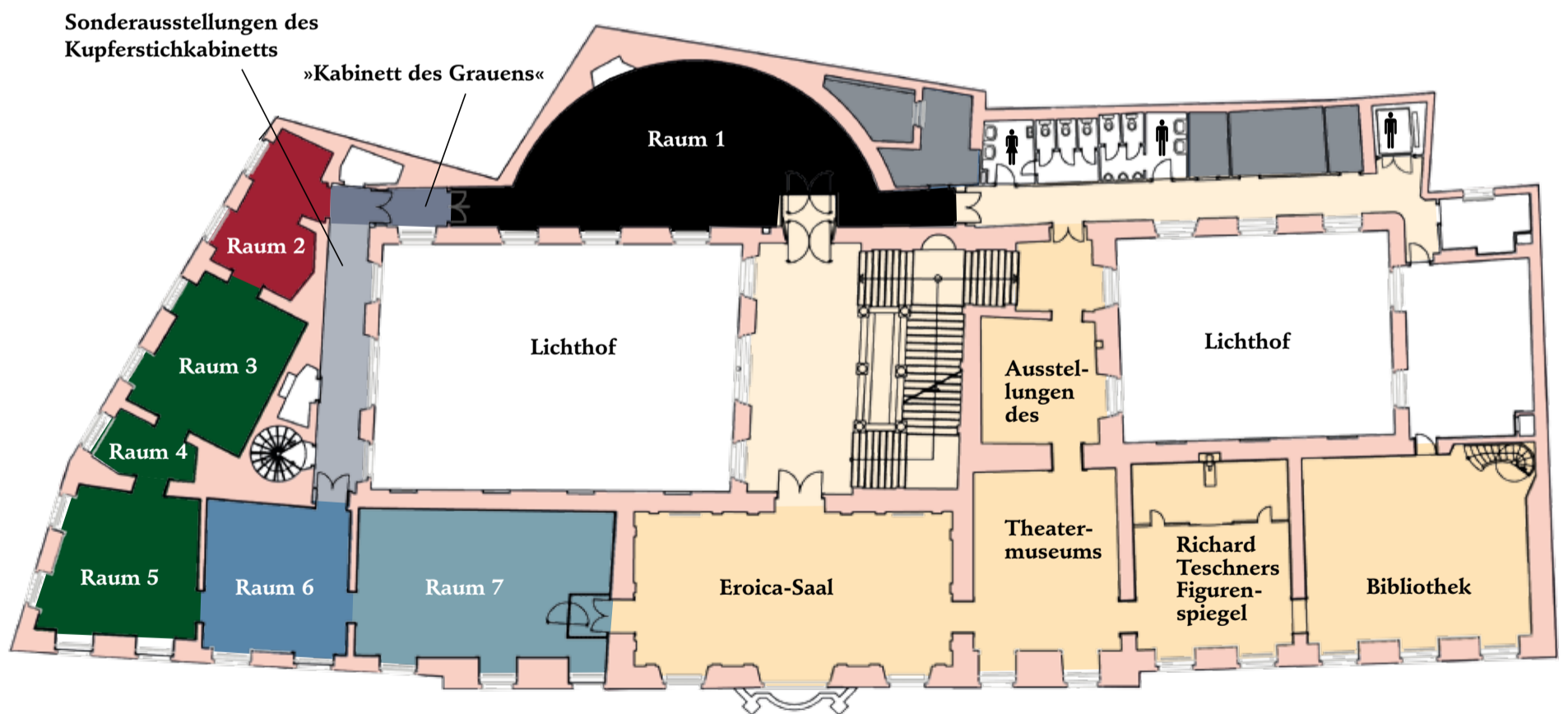
Mehr Informationen zu Gemäldegalerie und Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien finden Sie unter:

www.akademiegalerie.at

www.kupferstichkabinett.at

www.facebook.com/akademiegalerie

www.instagram.com/akademiegalerie



Plan der 1. Etage des Theatermuseums im Palais Lobkowitz

Raum 1: Altniederländische und altdeutsche Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts

Raum 2: Italienische Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts

Raum 3: Holländische Malerei des 17. Jahrhunderts

Raum 4: Holländische Historienmalerei des 17. Jahrhunderts

Raum 5: Flämische Malerei des 17. Jahrhunderts

Raum 6: Italienische und spanische Malerei des Barock und Rokoko

Raum 7: Österreichische Malerei des Barock und des Klassizismus im Umkreis der Wiener Akademie

Sonderausstellungen des Kupferstichkabinetts
»Kabinett des Grauens«

Alle Bilder © Gemäldegalerie und Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien

